



Stop - Abgepiffen



Einige Wendschotter verstehen den Sinn eines Maibaums nicht!



Aluminiumstangen
sind gut für Fahnen
oder Segelschiffe.

Als Maibaumersatz
sind sie absolut
ungeeignet.



Maibäume sind ein
Zeichen des Lebens
und stehen für
Wachstum,
Fruchtbarkeit und
Standhaftigkeit.

Der Maibaum gilt als Symbol und wird in Bayern, bereits am Vorabend oder direkt am 1. Mai, feierlich auf einem Dorfplatz aufgestellt. Dieser große und gerade gewachsene Fichtenstamm, der noch am Wipfel grün ist, wird von den Frauen mit Rindenschnitzereien verziert und mit den Wappen- und Zunftschildern des Dorfes geschmückt.

Schließlich wird noch ein großer, grüner Kranz geflochten, mit bunten Bändern versehen und ebenfalls um den Stamm gehangen. Dabei sind der grüne Wipfel und der Kranz, die eigentliche Symbole des Brauches und stehen für Fruchtbarkeit.

Aber der Maibaum steht auch für den Wohlstand eines Dorfes und für bürgerliches und gemeinschaftliches Bewusstsein. Umso reicher ein Dorf war, desto größer und prachtvoller waren die Wappen- und Zunftschilder.

Bevor man den Baum in die Mitte des Dorfes aufstellt, wird er zeremoniell durch das Dorf getragen. Von Zuschauern bewundert und meistens von einer Kapelle begleitet, tragen oder rollen die jungen Burschen diesen schweren Baumstamm durch das ganze Dorf und bringen ihn mit viel Kraft in die richtige Position.

Derweilen vertreiben sich die anderen Bewohner die Zeit mit ausreichend Bier und Bratwürstchen. Am späten Abend wird das Fest dann von dem sogenannten Maitanz begleitet und geht meistens feucht und fröhlich bis zum frühen Morgen.

Früher stand der Maibaum nur in diesen Monat. Heute bleibt er stehen.
Bei uns in München-Forstenried wird er alle 5 Jahre erneuert.

[Maibaumfeier München Forstenried](#)